



Heimat **w**eh
Heimat
Eine Trilogie



Begleitveranstaltungen zur Ausstellungstrilogie

Zeit: Jeweils um 18:30 bis 20:30 Uhr mit anschließendem Imbiss

Ort: Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3, 10117 Berlin

Dienstag, 24.04.2012

Weder hier noch dort

Film über die Ankunft der deutschen Vertriebenen nach ihrer Entwurzelung

Die Filmemacherin **Margit Eschenbach** lässt ehemalige deutsche Flüchtlingskinder erzählen, was der Verlust der Heimat für sie bedeutet. Die Journalistin **Claudia Henne** diskutiert die bis heute aktuellen Fragen von Trauer, Trauma und Integration von Flüchtlingen mit der Filmemacherin und einem der Protagonisten **Hans-Georg Büttner**.

Donnerstag, 10.05.2012

„Das hört nie auf“

Traumata in den nächsten Generationen

Die Journalistin **Margit Miosga** diskutiert über seelische Verletzungen, die sich in die nächsten Generationen übertragen, mit der Therapeutin **Ingrid Meyer-Legrand**, mit einem Enkel von Vertriebenen Dr. **Joachim Süß** und der Autorin **Sabine Bode**, die mehrere Bücher dazu geschrieben hat.

Dienstag, 22.05.2012

„Ich wollte es genau wissen“

Kriegsbeginn in Polen

„Deutschland hat den Krieg begonnen“, mit diesen Worten werden viele Diskussionen um den 2. Weltkrieg und seine Folgen abgewehrt. Der Pastor i. R. **Helmut Brauer** zeigt in einem Bildvortrag mit historischem Material, Zeitzeugengesprächen und Archivarbeit ein authentisches Bild des Kriegsbeginns in Polen. Er fand Grausames, aber auch Versöhnliches.

Donnerstag, 31.05.2012

„Frau komm!“

Das große Schweigen

Prof. Dr. **Gabi Köpp** war die erste, die Massenvergewaltigungen am Ende des Zweiten Weltkrieges durch ihre ganz persönlichen Erlebnisse in einem Buch beschrieben hat, aus dem **Marianne Blasinski** lesen wird. Die erste wissenschaftliche Studie wurde vom Psychiater PD Dr. **Philipp Kuwert** aus Stralsund und seinem Team veröffentlicht. Das Thema diskutieren mit ihm **Ingeborg Jacobs**, die Autorin von „Freiwild“ und **Sabine Böhm** vom Frauennotruf Nürnberg unter der Moderation von **Sibylle Dreher**.

Dienstag, 12.06.2012

Unbewältigte Vergangenheit

Aktuelle Verarbeitung von Flucht und Vertreibung in Literatur und Film

Über die Versuche von Bewältigung, Aufarbeitung und die Motivation der Literaten, Filmemacher und Wissenschaftler hat der bekannte Historiker Prof. Dr. **Michael Schwartz** mit Cand. phil. **Alina Laura Tiews** und **Michael Majerski**, Film – Produzent nach einem Grußwort von Prof. Dr. Hans Walter Hütter (Stiftung Haus der Geschichte) diskutiert.

Donnerstag, 21.06.2012 (Achtung: Wegen Fußball-EM schon um **17:30 Uhr**)

Podunavske Švabe – Die Donauschwaben

Vergangenheitsbewältigung in Serbien

Den Verbrechen an deutschen Zivilisten im Tito-Jugoslawien zwischen 1944 und 1948 widmet sich dieser mutige serbische Film. Im Anschluss diskutiert **Bosiljka Schedlich**, von der Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** mit dem Regisseur **Marko Cvejic** und **Michael Heimann** von der Donauschwäbischen Kulturstiftung.

Bei allen Veranstaltungen war ein Grußwort von Erika Steinbach MdB vorgesehen.